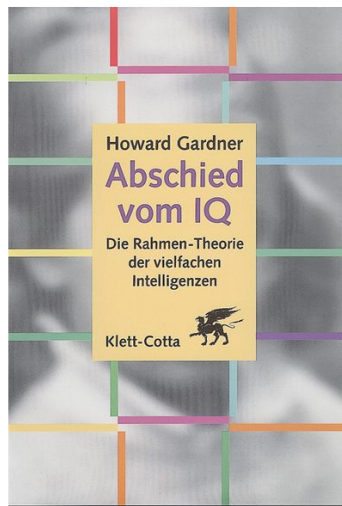


## „Aus ihnen ist doch noch etwas geworden“!

Sie waren seinerzeit in der obligatorischen Schulzeit eher unterdurchschnittlich. Ein IQ-Test hat dies damals bestätigt. Und trotzdem ... heute ist er erfolgreich als selbständiger Unternehmer tätig und leitet erfolgreich eine Kunst-Galerie. Und sie betreibt ihr eigenes Nähatelier – ebenfalls sehr erfolgreich. Ja ja – aus ihnen ist eben trotzdem noch etwas geworden.

Dies sind keine Einzelfälle und ihre Geschichten wiederholen sich immer wieder. Warum? Howard Gardner kritisiert am klassischen „IQ-Test“, dass dieser zu einseitig Dimensionen bei den Testpersonen untersucht. Konkret lediglich die **sprachliche** und die **mathematische** Intelligenz. Nur ... erfolgreiche Menschen zeichnen sich eben nicht nur durch die sprachliche oder die mathematische Intelligenz aus. Howard Gardner spricht von weiteren Intelligenzen. Neben der sprachlichen und der mathematischen, lokalisiert er also noch verschiedene, die in einem IQ-Test nicht bzw. zu wenig gewichtet, analysiert werden und die in unseren Schulsystemen zu wenig zur Entfaltung gelangen können.



Sind Sie interessiert, diese Intelligenzen gemäss Howard Gardner kennenzulernen? Und dabei Ihre persönlichen Ausprägungen zu evaluieren? Antworten Sie uns und schreiben Sie „Abschied vom IQ“. Sie erhalten von uns postwendend eine Zusammenfassung zusammen mit der Anleitung, wie Sie Ihre Intelligenzen (oder diejenige Ihres Nachwuchses oder Ihrer Mitarbeitenden) evaluieren. Es kann ein spannendes Instrument im Rahmen von «Development» einzelner Mitarbeitenden sein.

Viele Grüsse.